

**2008**| Anfang des Jahres übergab Herr Andreas Albrecht die Klebebindestraße an seinen Bruder Oliver Albrecht. Dieser leitet das Unternehmen eigenständig. Durch das Wachstum im Kalenderbereich musste der Lagerplatz um weitere 400 Palettenstellplätze erweitert werden. Mit 14 Mitarbeitern zählt heute das Unternehmen zu den 10 größten in Deutschland.

**2007**| Am 01. August wurde eine neue Klebebindestraße in Baidt/Schachen in Betrieb genommen. Hierzu zählen ein Klebebinder, eine Zusammentragmaschine und eine Falzmaschine.

Somit ist die Firma Albrecht GmbH im Umkreis von 50 Km das einzige Unternehmen mit Klebebindung für PUR und Hotmelt.

**2006**| Ein Zusatzwerkzeug für die Wire-O Bindng ermöglichte eine Erweiterung der Rückenstärke von 1,2 cm auf bis zu 2 cm.

**2005**| Im Laufe der Zeit hat sich der Schwerpunkt der Offsetdruckerei auf die Kalenderverarbeitung verlegt. So wurde im Dezember 2004 die Druckerei aufgelöst, um sich ganz in der Kalenderverarbeitung zu engagieren. Um eine Leistungssteigerung im Materialzuschnitt zu erreichen investierte man in eine neue Polar-Schneidestraße 1555x. Heber, Rüttler, Schnellschneider und Abstapler lassen jetzt den Schneidprozess dreimal so schnell ablaufen. Lediglich der Rundumschnitt wird noch manuell ausgeführt, was selbst im Format 70 x 100 cm problemlos möglich ist.

Flexibilität ist ein wichtiger Grundstein im Hause Albrecht.

Um diesem gerecht zu werden, wurde eine zweite Zusammentragmaschine die TB-Flex von Theisen & Bonitz erstanden.

Format 50 x 50 cm mit 16 Stationen und teilbar auf 32 Stationen im Format 24 x 50 cm.

**2004** | Der im Jahre 2000 erworbene Stanzautomat wurde nun von einem Vollautomat ersetzt. Um Kundenwünsche zu erfüllen, erfolgte die Anschaffung eines Einschweiß-Vollautomaten. Einschweißarbeiten von 50 cm mit oder ohne Daumenlochstanzung sind nun möglich. Die Vergrößerung des Maschinenparks brachte auch Platzprobleme mit sich. Eine neue Halle mit 600 Palettenstellplätzen wurde angebaut.

**2001** | Die bis dato vorhandene Zusammentragmaschine von Theisen und Bonitz mit 16 Stationen mit Format 50 x 70 cm, teilbar auf 32 Stationen 24 x 70 cm wurde ersetzt.

**1999** | Die Aufträge im Bereich der Kalenderverarbeitung nahmen stetig zu. So wurde in diesem Jahr ein zweiter Bindehalbautomat von der Firma Renz erstanden mit einer Bindeseite von 70 cm. Kalenderfertigung mit 2 Aufhängern ist nun ein weiteres Thema im Hause Albrecht. Auch eine Rückenstärke bis 1,2 cm kann ohne Probleme gebunden werden. Um qualitativ flexibler zu werden, fasste Herr Albrecht den Entschluss, den Maschinenpark um einen Stanzautomaten zu ergänzen.

**1995** | Nach dem Tod seines Vaters Jürgen Albrecht übernahm einer der Söhne, Andreas Albrecht die Firma und gründete daraus die Offsetdruckerei Albrecht GmbH. Um den Verlagsaufträgen im Bereich Kalenderbindung gerecht zu werden, wurde der erste Bindehalbautomat von der Firma Renz erworben. Bindeformat 70 x 100 cm.

